



Petition 108398

Wirtschaftsförderung und Wirtschaftssicherung - Finanzielle Soforthilfen für Podologen aufgrund der Coronakrise

Text der Petition

Mit der Petition werden aufgrund der Coronakrise für Podologen finanzielle Soforthilfen gefordert.

Begründung

Leere Wartezimmer, leere Behandlungsräume, Verdienstausfall und weiterlaufende Fixkosten - Das ist im Moment bittere Realität in Podologischen Praxen.

Ohne finanzielle Unterstützung drohen Kündigungen des Personals und Praxisschließungen.

Wir Podologen gehören zur Gruppe der therapiierenden Heilmittelerbringer. Somit dienen wir der Gesundheitserhaltung und sind auch in Zeiten des Coronavirus systemrelevant. Laut Rechtsverordnung und Infektionsschutzgesetz ist unsere Berufsgruppe im Moment nicht zur Schließung der Betriebe aufgerufen. Solange wir nicht aufgerufen werden unsere Praxen zu schließen, haben wir keinen Anspruch auf finanzielle Entschädigungen. Viele Praxen haben bereits Kurzarbeit angemeldet und angestelltes Personal in den Urlaub geschickt, aber das ist leider keine adäquate Lösung für unser Problem.

Da die Bevölkerung dazu aufgerufen wurde soziale Distanz zu schaffen und Kontakte zu meiden, haben ein Großteil unserer Patienten ihre Behandlungen für die nächsten Wochen abgesagt und wir sitzen ohne Arbeit in den leeren Praxen.

Wir arbeiten fast ausschließlich mit Risikopatienten (Alter, chronische Erkrankungen etc.) und trotz unseres sehr hohen Hygienestandards und diversen Schutzmaßnahmen, die wir getroffen haben, bleibt natürlich ein Restrisiko zur Übertragung von CoVid 19 bestehen.

Aktuell wurde in den Medien der neue Corona-Schnelltest thematisiert. Für die Praxen aller Heilmittelerbringer wäre es sinnvoll diese Schnelltests bereit gestellt zu bekommen, um das eigene Personal in regelmäßigen Abständen schnell und sicher auf eine Infektion testen zu können, und den Patienten somit weiterhin eine sichere Behandlung gewährleisten zu können.